

Was man Liebe nennt

(Predigt am 22. Juni 2014, von Tillmann Krüger)



Bibelstellen: Matthäus 22,37-40 und Matthäus 5,44



Kerngedanken der Predigt:

Woran sollen die Nachfolger Jesu von anderen als solche erkannt? Jesus macht dies deutlich in Johannes 13,35: „Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.“ In christlichen Kreisen kursiert häufig eine Unterscheidung zweier Wörter an diesem Punkt: *Agape* als Liebe zu Gott und *Philia* als *Liebe* zu anderen. Doch so einfach ist die Unterscheidung nicht: in 1Joh 2,15 heißt es, dass wir nicht „die Welt lieben“ sollen – *agapao*! Und in Joh 21,15-19 wird Petrus dreimal von Jesus gefragt, ob er ihn liebt (2 x *agapao*; 1 x *phileo*; Petrus antwortet immer mit *phileo* ...). Vielleicht sollte man bedenken, dass es im Hebräischen nur ein Wort für lieben gibt: *ahab*. Das wird dann mal so und mal so im Griechischen übersetzt.

In unserer Zeit ist Liebe i.d.R. gleichbedeutend mit „Gefühl“, sie ist „romantisch“ und „kommt irgendwie über uns“. Philosophisch gesprochen ist dies ein Kategorienfehler: das, was „über einen kommt“, ist nicht Liebe, sondern das Gefühl von Liebe, das man Verliebtheit nennt ... C.S. LEWIS, einer der brilliantesten Denker des 20. Jahrhunderts, hat über Liebe ein Buch geschrieben: *Was man Liebe nennt* (sehr empfehlenswert). Darin schreibt er:

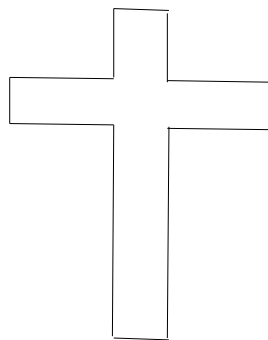
„Lieben heißt verletzlich sein. Liebe irgend etwas, und es wird dir bestimmt zu Herzen gehen, oder gar das Herz brechen. Wenn du ganz sicher sein willst, dass deinem Herzen nichts zustößt, dann darfst du es nie verschenken, nicht einmal einem Tier.“

Die Liebe im Neuen Testament, die Liebe von der Jesus spricht, die Liebe, von der die ersten Christen begeistert und inspiriert waren (um sogar für sie in den Tod zu gehen!), kann man in einem Kreuz darstellen:

Liebe zu Gott

Matthäus 5,44

Liebe zum Feind



Liebe zum Nächsten

Matthäus 22,37-40

Diese Liebe ist eine Folge der Erlösung.

Sie ist nur in der Kraft des Hl. Geistes möglich.

Sie ist in unsere Herzen ausgegossen (Röm 5,5).

Liebe zu sich selbst

Sie ist im Kern eine Entscheidung.



Gedankenanstöße:

- Wie liebevoll lebst du? (voller Liebe !?!) Was würden wohl andere sagen?
- Wer oder was könnte dir dabei helfen, mehr in der Liebe zu wandeln?



Zum Austausch:

- Spiegelt euch euren Liebes-Pegel. Ermutigt einander. Liebt einander. Betet füreinander.

Was man Liebe nennt | Matthäus 22,37-40; 5,44 – Materialien zur persönlichen Anwendung